

Inhaltsverzeichnis

Teil I – Formelles Kostenrecht

1. <u>Einführung</u>	13
1.1 Kostenrecht	13
1.2 Gerichtskosten	14
1.3 Kodifikationsgrundsatz	14
2. <u>Kostenansatz</u>	14
2.1 Allgemeines	14
2.2 Zeitpunkt des Kostenansatzes	16
2.3 Örtliche und sachliche Zuständigkeit	17
2.3.1 Örtliche und sachliche Zuständigkeit im Bereich des GKG	17
2.3.2 Örtliche und sachliche Zuständigkeit im Bereich des FamGKG ...	18
2.3.3 Örtliche und sachliche Zuständigkeit im Bereich des GNotKG ...	19
2.3.4 Örtliche und sachliche Zuständigkeit bei Verweisung an ein Gericht eines anderen Bundeslandes	19
2.4 Funktionelle Zuständigkeit	20
2.5 Erinnerung gegen den Kostenansatz und Beschwerde	20
2.5.1 Erinnerung	20
2.5.2 Beschwerde	21
2.6 Berichtigung des Kostenansatzes im Verwaltungswege	22
3. <u>Kostenbeamte und Geschäftsstelle</u>	23
3.1 Stellung des Kostenbeamten	23
3.2 Aufgaben des Kostenbeamten	24
3.3 Mitwirkung der Geschäftsstelle	25
3.4 Zuständigkeit der Geschäftsstelle bei Vorschussanforderungen	26

4. <u>Anforderung von Kosten</u>	27
4.1 Anforderung ohne Sollstellung	27
4.2 Vorschussanforderung durch Übersendung einer gerichtlichen Entscheidung	29
4.3 Sollstellung	29
4.4 Kostenrechnung in der EDV-Geldstrafenvollstreckung	31
4.5 Einforderung durch unmittelbare Zahlungsaufforderung	31
5. <u>Kostensicherung</u>	33
5.1 Zurückstellung von Amtshandlungen	33
5.2 Erhebung von Kostenvorschüssen, von denen die Vornahme einer Amtshandlung <u>nicht</u> abhängt	34
5.3 Zurückbehaltung von Urkunden, Bescheinigungen, Abschriften usw.	35
6. <u>Stundung, Niederschlagung, Erlass</u>	37
6.1 Stundung	37
6.2 Niederschlagung	37
6.3 Erlass	38
7. <u>Kostenabstand</u>	38
8. <u>Kleinbetrag</u>	40
9. <u>Zahlungsnachweise</u>	42
9.1 Bedeutung der Zahlungsnachweise	42
9.2 Entgegennahme von Zahlungsmitteln durch Bedienstete	43
9.3 Zahlungsanzeige	43
9.4 Gebührenstempler	44
9.5 Gerichtskostenstempler	45
9.6 Zahlung mittels Scheck	46

9.7 Zahlung durch Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandates	46
9.8 Behandlung der Zahlungsnachweise bei Rückerstattung	47

Teil II – Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz

1. <u>Allgemeines</u>	51
1.1 Anspruchsberechtigte.....	51
1.2 Heranziehung	54
1.3 Geltendmachung und Erlöschen des Anspruchs.....	55
1.4 Belehrungspflicht bzgl. der Geltendmachung des Anspruchs.....	61
1.5 Fristverlängerung	61
1.6 Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	63
1.7 Verjährung	64
1.8 Vorschuss	65
1.9 Gerichtliche Festsetzung.....	66
1.10 Verletzung des Anspruchs auf rechtliches Gehör.....	68
1.11 Elektronische Akte und elektronisches Dokument.....	68
1.12 Rechtsbehelfsbelehrung	69
2. <u>Gemeinsame Vorschriften</u>	70
2.1 Fahrtkostenersatz	70
2.1.1 Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel	71
2.1.2 Benutzung eines Kraftfahrzeugs.....	73
2.1.3 Reisen während der Termindauer	74
2.1.4 Anderer An- oder Rückreiseort	75
2.2 Tagegeld und Übernachtungskosten.....	75
2.2.1 Tagegeld	75
2.2.2 Übernachtungskosten.....	79
2.2.3 Einbehaltung eines Teils des Tagegeldes	79

2.3 Ersatz für sonstige Aufwendungen	81
2.3.1 Diverse Auslagen	82
2.3.2 Vertretungskosten	82
2.3.3 Kosten notwendiger Begleitpersonen	83
2.3.4 Kopien und Ausdrücke	84
2.3.5 Elektronisch gespeicherte Dateien	86
3. <u>Entschädigung von Zeugen</u>	88
3.1 Allgemeines	88
3.2 Entschädigung für Verdienstausschlag	89
3.3 Entschädigung für Nachteile bei der Haushaltsführung	93
3.4 Entschädigung für Zeitversäumnis	97
4. <u>Entschädigung Dritter (§ 23 JVEG)</u>	99
5. <u>Entschädigung von ehrenamtlichen Richtern</u>	100
5.1 Allgemeines	101
5.2 Entschädigung für Zeitversäumnis	101
5.3 Entschädigung für Nachteile bei der Haushaltsführung	102
5.4 Entschädigung für Verdienstausschlag	102
6. <u>Vergütung von Sachverständigen, Dolmetschern und Übersetzern</u>	103
6.1 Allgemeines	103
6.2 Ersatz für besondere Aufwendungen	105
6.2.1 Notwendige besondere Kosten	105
6.2.2 Fotos	106
6.2.3 Schriftliche Fertigung des Originalgutachtens	108
6.2.4 Umsatzsteuer	109
6.2.5 Aufwendungen für Post- und Telekommunikationsleistungen	109

6.3 Honorar des Sachverständigen.....	109
6.3.1 Allgemeine Regelungen	109
6.3.2 Nicht zuordenbare Leistung oder Leistungen mit verschiedenen Stundensätzen.....	111
6.3.3 Gutachten in Insolvenzsachen	111
6.3.4 Medizinische Sachverständigenleistungen.....	112
6.4 Honorar des Dolmetschers.....	113
6.5 Honorar des Übersetzers	114
6.6 Leistungserbringung zur Nachtzeit oder an Sonn- oder Feiertagen.....	114
6.7 Besondere Vergütung.....	116
6.7.1 Allgemeine Voraussetzungen	116
6.7.2 Zustimmung nur einer Partei / eines Beteiligten	117
6.7.3 Parteien oder Beteiligte mit Prozess- oder Verfahrenskostenhilfe	117
6.8 Wegfall oder Beschränkung des Vergütungsanspruchs	118
6.8.1 Verletzung der Anzeigepflicht von Ablehnungsgründen.....	118
6.8.2 Nicht ordnungsgemäße Leistungserbringung.....	118
6.8.3 Verstoß gegen die Hinweispflicht bei Missverhältnis der Kosten	119
6.8.4 Verstoß gegen die Hinweispflicht bei Überschreitung des Auslagenvorschusses	119
7. <u>Anspruchsberechtigte aus dem Ausland</u>.....	119

Teil III – Haushalts- und Kassenwesen

(Speziell für Bayern)

1. <u>Der Haushaltsplan</u>.....	123
1.1 Allgemeine Grundsätze.....	123

1.2 Gliederung des Haushaltsplans	123
1.2.1 Einzelpläne	123
1.2.2 Gesamtplan	125
2. <u>Unterschriftsbefugnisse</u>	125
2.1 Anordnungsbefugnis in Verwaltungssachen	125
2.2 Anordnungsbefugnis in Rechtssachen	126
2.3 Sachliche Richtigkeit	126
2.4 Rechnerische Richtigkeit	127
2.5 Zusammenfassung von sachlicher und rechnerischer Richtigkeit.....	127
3. <u>Annahme und Leistung von Zahlungen</u>.....	127
4. <u>Kassenanordnungen allgemein</u>	128
5. <u>Auszahlungsanordnung</u>	128
5.1 Allgemeines zur Auszahlungsanordnung	128
5.2 Berichtigung der Auszahlungsanordnung.....	129
5.2.1 Auszahlungsanordnung befindet sich noch bei der anordnenden Stelle	129
5.2.2 Auszahlungsanordnung befindet sich bereits bei der Kasse	129
5.3 Grundsatz der unbaren Auszahlung.....	129
5.4 Grundsatz der beschleunigten Anweisung.....	130
6. <u>Zahlstellen der bayerischen Justizverwaltung</u>	130
6.1 Aufgaben.....	130
6.2 Dienstaufsicht.....	131